

PERSONALIA

Geburtstage

Prof. Dr. med. Hanns Peter Wolff, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer sowie Direktor der I. Medizinischen Klinik der Johannes-Guten-



Hanns
Peter Wolff

Foto:
Archiv

berg-Universität, Mainz, feierte am 28. August seinen 65. Geburtstag.

Nach dem Medizinstudium arbeitete Wolff an den Universitätskliniken München und Marburg. 1961 wurde er als Ordinarius für Innere Medizin nach Homburg/Saar berufen und übernahm 1968 die Leitung der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Seine wissenschaftlichen Arbeiten befaßten sich mit Spurenmetallen, dem Diabetes, dem Elektrolythaushalt, der Nierenfunktion und dem Aldosteron-Stoffwechsel. Für seine Verdienste wurde Prof. Wolff von deutschen und ausländischen Fachgesellschaften geehrt, denen er als Mitglied, Vorsitzender oder Präsident angehörte. Prof. Wolff übernahm 1977 den Vorsitz im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer. EB

Obermedizinalrat a. D. Dr. med. Rolf Griesbach, Augsburg, feierte am 22. Juli seinen 80. Geburtstag. Er hat sich als Sozialhygieniker einen Namen gemacht. Mehr als 40 Jahre befaßt sich Griesbach mit der Tuberkulosebekämpfung; bereits 1938 entstand der von ihm konzipierte „Stufenplan“. Nach serologischer und

dermatologischer Ausbildung arbeitete Dr. Griesbach später im Davoser Waldsanatorium. Er hat in mehr als 100 Publikationen die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Arbeiten zusammengefaßt, die auch im Ausland Anerkennung fanden. Auf seine Initiative hin wurde die Süddeutsche Tuberkulosegesellschaft, die erste fachliche Gesellschaft der Nachkriegszeit, gegründet. Dr. Griesbach ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachgesellschaften. EB

Sanitätsrat Dr. med. Eugen Regula, praktischer Arzt in Neustadt-Hambach, Vorsitzender der Bezirksärztekammer Pfalz, feierte am 20. Juli seinen 70. Geburtstag. Der in Albersweiler/Pfalz geborene Jubilar blickt auf mehr als vier Jahrzehnte erfolgreicher ärztlicher Tätigkeit zurück. Dr. Regula engagierte sich frühzeitig für die ärztliche Berufspolitik: Seit 1963 gehört er der Vertreterversammlung und dem Vorstand der Bezirksärztekammer Pfalz an. Seit vielen Jahren ist er Mitglied des Kuratoriums der Akademie für ärztliche



Eugen
Regula

Foto:
Archiv

Fortbildung in Rheinland-Pfalz, Mainz. Seit 1972 war er stellvertretender Vorsitzender, und seit Januar 1977 ist er Vorsitzender der Bezirksärztekammer Pfalz sowie Mitglied des Präsidiums und der Vertreterversammlung der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Von 1969 bis 1976 war Sanitätsrat Regula 1. Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Pfalz. In dieser Eigenschaft war er auch als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) tätig. EB

Geehrt

Prof. Dr. med. Josef Stockhausen, Internist und ehemaliger langjähriger Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages, Köln, erhielt in Anerkennung für seine „außerordentlichen Leistungen und für die sprichwörtlich freundschaftliche und enge Zusammenarbeit mit der hessischen Ärzteschaft“ die Ehrenplakette der Landesärztekammer Hessen. Der Präsident der Landesärztekammer Hessen, Dr. med. Wolfgang Bechtoldt würdigte bei der Verleihung in Frankfurt die Verdienste Stockhausens, „der mehr als 25 Jahre als Steuermann die Bundesärztekammer durch manchen Sturm und um viele Klippen mit großem Erfolg navigiert“ habe. Stockhausen habe als dynamische Persönlichkeit die ärztliche Berufs- und Standespolitik der Nachkriegszeit wesentlich mitgeprägt. Als Mitbegründer des Jungärzterverbandes „Marburger Bund“ habe Prof. Stockhausen ebenso wie in der „Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern“ (später: Bundesärztekammer) kluge und richtungweisende Kärnerarbeit geleistet. DÄ

Gewählt

Dr. med. Rolf Schlögel, Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe (BFB), Köln, ist zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Apotheker- und Ärztebank e. G., Düsseldorf, gewählt worden. Er ist damit Nachfolger des Ehrenpräsidenten der nordrheinischen Zahnärztekammer, Dr. med. dent. Karl Winter, der dem Aufsichtsrat der Apo-Bank drei Jahrzehnte angehört hatte. DÄ

Prof. Dr. Franz Groß, Ordinarius für Pharmakologie an der Universität Heidelberg, ist zum Vorsitzenden des Vorstandes der in Frankfurt neugegründeten „Deutschen Herzstiftung“ gewählt worden. EB